

Berlin, 11. Dezember 2014

Pressemitteilung

Ausgezeichnet: Gold für das Märkische Viertel

Deutscher Designer Club (DDC) prämiert Corporate Design zum 50. Jubiläum der Großsiedlung in Berlin-Reinickendorf

Am 28. November standen die Designer von der Agentur Realgestalt GmbH im Offenbacher Capitol ganz oben auf dem Treppchen, als sie in der Kategorie Corporate Design den ersten Preis entgegennahmen. Von der kommunalen GESOBAU AG, der 15.000 der 17.000 Wohnungen im Märkischen Viertel gehören, mit dem Branding beauftragt, entwickelte Realgestalt zum Jubiläum des Märkischen Viertels ein Logo und eine eigene Website. Der Wettbewerb „Gute Gestaltung“ des DDC wird seit dem Jahr 2000 jährlich ausgetragen und gilt als wichtiger Impulsgeber der Design-Branche.

Der Kreation des neuen Logos war eine eingehende Recherche von Realgestalt zur Identität des Viertels und seinen Bewohnern vorausgegangen. Entstanden ist ein Kreis, der unterteilt ist in einen Dreiviertelkreis und ein davon abgesetztes Viertel. Das Besondere: Der Kreis ist so individuell wie seine Bewohner, keiner gleicht dem anderen, die Variationen sind unendlich. „Wir haben bei unserer Recherche schnell festgestellt, dass die Identifikation der Bewohner mit ihrem Viertel weitaus höher ist als in anderen Stadtteilen. Das hat uns bei der Kreation des Corporate Designs ungemein geholfen, denn wir Designer können nur Qualitäten kommunizieren, die auch vorhanden sind“, sagt Jürgen Michalski, Partner von Realgestalt.

Das Ergebnis überzeugte auch die Jury: „Die Variabilität des Entwurfs befördert einen integrativen gestalterischen Diskurs mit den Menschen im Viertel“, lobte Peter Zizka, Vorstandsmitglied des DDC, bei der Preisverleihung die Arbeit von Realgestalt. Sie antizipiere zudem die Rolle des Designers: Künftig sei er „kein Zampano, der alle Fäden in der Hand hält, sondern Initiator und Moderator kreativer Prozesse und sozialer Interaktion“.

Für die GESOBAU als Auftraggeberin ist die Auszeichnung des DDC nicht nur eine Bestätigung, das Projekt in die richtigen Hände gegeben zu haben. Sie zeigt auch, dass das neue Corporate Design bei Experten und Bewohnern gleichermaßen gut ankommt. „Wir sind sehr stolz darauf, dass Realgestalt genau das umgesetzt hat, was im Märkischen Viertel gelebt wird. Die Bewohner lassen sich kein Image und auch kein Logo aufdrücken, mit dem sie sich nicht identifizieren können – was also ist authentischer als die Akzeptanz der Menschen, die hier leben?“, so Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU.

Das Corporate Design für das Märkische Viertel wurde zuvor bereits mit dem Marken Award der Immobilienbranche in der Kategorie „Beste Projektmarke 2014“ und mit dem in der Designerbranche begehrten Red Dot Award ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de